

CNC Fräse WiTEC light – ein Sparfuchs unter den Fräsmaschinen

Durch innovative und zukunftsweisende Entwicklungen besteht die Wissner Gesellschaft für Maschinenbau mbH als mittelständisches Unternehmen nun schon über zwei Jahrzehnte sehr erfolgreich am Markt für CNC gesteuerte Fräs- und Lasermaschinen. Mit der kompakten und leistungsstarken WiTEC light bietet Wissner auch wirtschaftliche und flexible Lösungen für kleine Betriebe.



Die neue WiTEC light

Auch im letzten halben Jahr hat das Göttinger Maschinenbauunternehmen Wissner sich wieder einmal etwas einfallen lassen:

Die CNC Fräse WiTEC light – ein Sparfuchs unter den Fräsmaschinen!

Das herausragende Preis-Leistungs-Verhältnis der Flachbettfräse WiTEC light war die Zielsetzung während der Entwicklung und des Baus der Maschine.

Um dieses realisieren zu können sahen sich die Konstrukteure um den Geschäftsführer Rolf Wissner vor eine große Aufgabe gestellt.

„Die WiTEC light sollte sich lückenlos in unsere bekannte WiTEC Baureihe eingliedern lassen, aber dennoch eine preiswerte Alternative darstellen.“ so Wissner.

Aus diesem Grund wurde die WiTEC light so konzipiert, dass alle wesentlichen Bauteile der renommierten WiTEC Reihe wieder ihren Platz fanden, allerdings wurde auf teure Extras verzichtet.

„So bieten wir besonders Einsteigern und kleinen Betrieben die Möglichkeit mit einer qualitativ hochwertigen Maschine und somit auch erstklassigen Fräsergebnissen in der Fräswelt Fuß zu fassen.“

Selbstverständlich wurden zuverlässige Komponenten wie z. B. digitale Servoantriebe, Rollenlinearführung und Kugelgewindeträge in allen Achsen auch in der light-Variante verbaut, sodass eine gute Fertigungspräzision bei hoher Energieeffizienz und Langlebigkeit gewährleistet wird.

Vielfalt im Aufbau

Der Anwender hat darüber hinaus die Möglichkeit, die Maschine seinen Wünschen entsprechend auszurüsten.

Die bekannte und patentierte Tornado-Absaugung der WiTEC Baureihe und die Minimalmengenschmierung ist auch hier optional gegen Aufpreis erhältlich.

Spindelleistungen bis zu 7.500 Watt gestatten die Bearbeitung verschiedenster Materialien wie beispielsweise Kunststoffe, Nichteisenmetalle und Stähle.

Die Maschine ist in zwei unterschiedlichen Größen erhältlich.

Je nach Plattengröße des zu bearbeitenden Materials kann auf die WiTEC light 2015 (Verfahrwege 2.050 x 1.550mm) oder die WiTEC light 32 (Verfahrwege 3.050 x 2.050mm) zurückgegriffen werden.

Dabei werden die Werkstücke durch ein integriertes Vakuumspannfeld gehalten und auch kleine Teile können mit sicherem Halt gefräst werden.

Diese Spannmethode kommt so ohne jegliches Klebepapier aus und spart somit, auf die Lebensdauer der Maschine gesehen, bis zu 130.000,00 EUR ein.

Der geringe Stellplatzbedarf von max. 4.150 x 2.800 mm und das geringe Gesamtgewicht von lediglich 1.200 kg war ein weiteres Kriterium in der Entwicklung.

Durch die platz sparende und leichte Bauweise des neuen CNC-Allrounders wird im Hause des Anwenders kein teures und festgelegtes Fundament benötigt. Somit ist die kompakte WiTEC light frei aufstellbar und bietet höchste Flexibilität.

Sicherheit geht vor

Ein weiteres Highlight ist der neu entwickelte PROTEKTOR an der Maschine.

Dieser sorgt im alltäglichen Betrieb der WiTEC light dafür, dass keine weitere kostspielige Umhausung benötigt wird.

Das Arbeiten an der offenen Maschine ist somit völlig gefahrlos und bietet dem Bediener die Möglichkeit den Fräsvorgang genauestens zu beobachten.

Als neu aufgebaute Variante der WiTEC Baureihe ist die WiTEC light auch in punkto Energieverbrauch außerordentlich sparsam. Durch das Einschränken der Extras ist hier die Möglichkeit gegeben, unnötigen Stromverbrauch einzusparen.



Sollte es dennoch eine Nummer größer sein, bietet die Wissner GmbH weit reichende Möglichkeiten im Bereich der weiteren WiTEC Baureihe sowie der Sonderkonstruktionen:

Ob Basic, Economic, Performance oder sogar High-Performance – jede Maschinenklasse ist in punkto Größe,

Präzision und Qualität auf den entsprechenden Anwendungsfall angepasst.

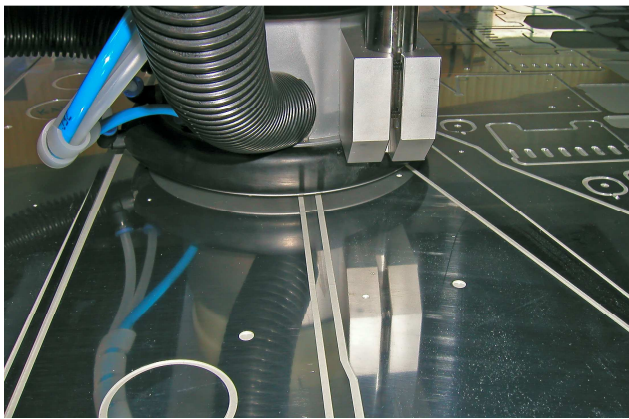
Hier ergeben sich auch zusätzliche Ausstattungsmöglichkeiten.

Ist in der WiTEC light das Vakuumfeld nur im Ganzen schaltbar, ist ab der nächst höheren Klasse, der WiTEC Basic, das Vakuumfeld in Sektionen unterteilt. So hat der Bediener die Möglichkeit bei der Bearbeitung von kleineren Platten die nicht genutzte Fläche abzuschalten und somit das Vakuum an der benötigten Stelle noch zu stärken.

W.hold&press

Eine zusätzliche Option ist die überragende Neuerung der letzten Jahre, das patentierte W.hold&press System zum sicheren Spannen von kleinsten Teilen.

Der bereits erwähnten Tornadoabsaugung ist ein ringförmiges Niederhaltersystem angeschlossen, das in einem engen Kreis um den Fräser wirkt und das zu bearbeitende Werkstück mit hohem



Spanndruck auf die Vakuumfläche drückt.

Mit diesem W.hold&press System findet also eine zusätzliche Stabilisierung des Werkstücks direkt an der Frässtelle statt, sodass auch jedes einzelne kleine Frässtück sicher gehalten und ein „Ausfransen“ des Werkstücks an seiner Oberfläche nahezu vermieden wird.

W.hold&press mit Niederhalter

Kommen und testen

Zu sehen gibt es diese Vielfalt an Maschinen und Ausstattungsmöglichkeiten auf diversen Messen (kommende Termine: Aluminium in Essen, AMB in Stuttgart, K in Düsseldorf, Viscom in Frankfurt, Euromold in Frankfurt), aber selbstverständlich auch jederzeit im Werk der Fa. Wissner GmbH in Göttingen.

„In unserem Technologiezentrum bieten wir den Interessenten die einmalige Möglichkeit, die Maschinen live zu sehen und erste Eindrücke zu sammeln was die Fertigung Ihres Produktes betrifft. Es werden Tests auf der Grundlage der Fräsdaten des Anwenders durchgeführt und die Ergebnisse gemeinsam diskutiert. So findet sich schnell die passende Maschine für den entsprechenden Anwendungsfall.“ bietet Rolf Wissner an.

Weitere Informationen sind erhältlich über Fa. Wissner, Tel. +49 (0) 55 1 / 5 05 08-10 und per Mail an wissner@wissner-gmbh.de